

## Die Entwicklung des BPS

Der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS) wurde im Jahr 2000 als Zusammenschluß von 18 Selbsthilfegruppen gegründet. Mittlerweile gehören ihm über 235 Selbsthilfegruppen an (Stand: November 2012). Damit ist der BPS die zweitgrößte Organisation unter dem Dach der Deutschen Krebshilfe und die größte Prostatakrebs-Patientenorganisation europaweit.

## Die Tätigkeitsfelder des BPS

Der BPS fördert die Selbsthilfestrukturen im Bereich Prostatakrebs durch finanzielle und ideelle Unterstützung. Daneben bietet er eine breite Palette an kostenlosen Informationen sowie einen telefonischen Beratungsdienst zum Thema Prostatakrebs an.

Der BPS ist mit zahlreichen Akteuren im Gesundheitswesen vernetzt und auch im gesundheitspolitischen Bereich aktiv.

## Noch Fragen?

Sollten Sie weitergehende Fragen zu uns oder unserer Arbeit haben, rufen Sie uns einfach an. Unsere Kontaktdaten finden Sie umseitig.

## BPS Geschäftsstelle

BPS e.V.  
Alte Straße 4  
30989 Gehrden  
Telefon 05108 92 66 46  
Fax 05108 92 66 47

## BPS Büro Bonn

BPS e.V. im Haus der Krebs-Selbsthilfe  
Thomas-Mann-Str. 40  
53111 Bonn  
Telefon 0228 33 88 95 00  
Fax 0228 33 88 95 10

## Prostatakrebs- Beratungshotline

Die Berater sind zu erreichen dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr unter der gebührenfreien Service-Rufnummer

Telefon 0800 70 80 123

## BPS Online

Web [www.prostatakrebs-bps.de](http://www.prostatakrebs-bps.de)  
Mail [info@prostatakrebs-bps.de](mailto:info@prostatakrebs-bps.de)

## Spendenkonto

Sparkasse Hannover  
BLZ 250 501 80  
Kontonummer 70 20 621



# PROCAS Prostatakrebs Selbsthilfegruppe



Informieren. Helfen. Einfluss nehmen.

## Regensburg/Oberpfalz

Mitglied im  
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.

## Prostatatakrebs - was nun?

Das Prostatakarzinom ist auch in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Bundesweit erkranken derzeit jährlich über 60.000 Männer an Prostatatakrebs, 11.000 Männer pro Jahr sterben daran. Die Diagnose Prostatatakrebs löst in der Regel große Verunsicherung bei den Betroffenen aus. Da viele unserer Ärzte unter Zeitdruck stehen, kommen die Aufklärung und Beantwortung von Fragen oft zu kurz. Hier können wir Ihnen als Selbsthilfegruppe beim Umgang mit Ihrer Erkrankung helfen.

## Prostatatakrebs-Früherkennung

Je früher ein Karzinom erkannt wird, desto einfacher ist die Behandlung und desto grösser die Heilungschance. Leider spürt ein befallener Mann sein Prostatakarzinom erst in weit fortgeschrittenem Zustand.

Zur Vorsorgeuntersuchung des Manns über 50 gehört die rektale Tastuntersuchung (DRU). Dabei können Veränderungen von Konsistenz und Form der Prostata festgestellt werden, möglicherweise erste Hinweise auf einen Tumor.

Eine wertvolle Hilfe bei der Früherkennung ist der PSA-Test. Jeder Hausarzt kann diesen Test durchführen, der von den Kassen nicht bezahlt wird.

## Was ist der PSA-Test?

PPSA (prostataspezifisches Antigen) ist ein Eiweißstoff, der nur im Prostatagewebe vorkommt. Seine Konzentration im Blut wird beim PSA-Test gemessen.

Eine erhöhter PSA-Wert kann nicht nur von einem Prostatakarzinom herrühren, sondern auch von anderen Veränderungen der Prostata und mechanischen Reizen (z.B. Sex, Radfahren). Die Erhöhung ist damit auf keinen Fall gleichzusetzen mit Prostatatakrebs.

Ihr Arzt wird aus dem zeitlichen Verlauf des PSA-Werts und zusätzlichen Untersuchungen die

Ursache der Erhöhung feststellen, beispielsweise durch eine Ultraschalluntersuchung der Prostata. Erst bei begründetem Verdacht auf ein Karzinom bringt die Entnahme und Untersuchung einer Gewebeprobe aus der Prostata (Biopsie) Gewissheit.

## Wie können wir Ihnen helfen?

Wir als Selbsthilfegruppe sehen unsere Aufgabe darin, Sie über Ihre Krankheit aufzuklären und zu informieren. Damit können Sie die Aussagen und Fachausdrücke Ihres Arztes sowie die Wahl und Gestaltung Ihrer Therapie besser verstehen und nachvollziehen.

Wir kennen und verfolgen die Krankheitsverläufe von Gruppenmitgliedern und bilden uns weiter durch Vorträge bei den Treffen und Fortbildungsveranstaltungen. Bei uns stehen Ihnen eine ganze Reihe von Informationsbroschüren zur Verfügung, wie auch alle persönlichen Erfahrungen der Gruppenmitglieder. So begleiten wir den Verlauf Ihrer Therapie und geben Ihnen Hilfe und Rat.

Ein ganz wesentlicher Grund für den Besuch einer Selbsthilfegruppe ist die moralische Unterstützung und der soziale Rückhalt im Kampf gegen den Krebs. Eine große Hilfe ist dabei das offene Gespräch über Ihre Krankheit und alle damit zusammenhängenden Sorgen und Nöte. Diese psychische Unterstützung durch andere Betroffene soll Ihnen Kraft und Zuversicht (zurück-) geben. Auch Ihre Partnerin ist bei uns jederzeit willkommen. Dabei ist in allen Fällen strikte Vertraulichkeit selbstverständlich.

Wir möchten Sie daher einladen, an einem unserer Gruppentreffen teilzunehmen, um sich über alle Möglichkeiten zu informieren und von den Erfahrungen anderer Betroffener zu profitieren.

## Was können wir nicht?

Wir können weder Diagnosen stellen noch behandeln. Die Entscheidung über Untersuchung und Therapie liegt allein bei Ihrem behandelnden Arzt und damit letztlich auch bei Ihnen.

## Kontakt und Treffen

Unsere Gruppentreffen finden 2-monatlich beginnend im Januar statt. Sie werden auch in der Tagespresse und im Internet angekündigt. Wir treffen uns im:

Caritas-Krankenhaus St. Josef  
Seminarraum 2. Geschoss  
Gebäude Intensivstation  
Landshuter Str. 65  
93053 Regensburg

Neben dem Gedankenaustausch können wir oft interessante Referenten gewinnen, die uns im Dialog über Aspekte unserer Erkrankung aufklären.

## Unsere Homepage

<http://www.prostatatakrebs-shg-rbg-opf.de>  
(Hier finden Sie auch die Termine der Treffen)

## Internetadressen zum Einstieg

<http://www.prostatatakrebs-bps.de>  
<http://www.pca-info.de>  
<http://www.prostatatakrebs-ratgeber.de>  
<http://www.kiss-regensburg.de>  
<http://www.stiftung-maennergesundheit.de>  
<http://www.krebshilfe.de>  
<http://www.bayerische-krebsgesellschaft.de>

## Kontaktdaten:

**1. Vorsitzender**  
Alfons Swaczyna, Tel. 0941 2085344  
oder 0175 7417568  
e-mail: [alfons.swaczyna@t-online.de](mailto:alfons.swaczyna@t-online.de)

**2. Vorsitzender**  
Witloff Grünwald, Tel. 09409 366

**3. Vorsitzender**  
Hans-Hellmuth Cuno, Tel. 0941 30767480

## Spendenkonto:

Hypo-Vereinsbank  
Kto.-Nr.: 8473609, BLZ 75020073